

**Programm
Bildung und Vermittlung**

Museum Folkwang

Conflict, Time, Photography
10. April bis 5. Juli 2015

Buchbare Führungen für Gruppen (max. 20 Personen)

60 Minuten (Sonderausstellung): 70 € zzgl. Eintritt
Fremdsprachig: 80 € zzgl. Eintritt

Buchung von Führungen und Anmeldung von Gruppen

Besucherbüro
T +49 201 8845 444
F +49 201 889145 444
info@museum-folkwang.essen.de

Programm für Erwachsene

Sa/So, 15 Uhr

Öffentliche Führung

Conflict, Time, Photography

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Besucherinformation erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Fr, 12.6., 18 Uhr

Kuratoren führen

Conflict, Time, Photography

Mit Hans-Jürgen Lechtreck, Künstlerischer Koordinator
Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Besucherinformation erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Do, 28.5., 18 Uhr

Künstlergespräch zur Ausstellung mit Adam Broomberg und Oliver Chanarin

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.
Teilnahme kostenfrei. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Museum Folkwang

Do, 11.6., 18 Uhr

Vortrag: Konflikte und Zeit in Bewegung – der filmische Blick auf Orte des Krieges

Ähnlich wie in der Fotografie gibt es auch im Film ein seit über 100 Jahren gewachsenes Bildgedächtnis von Kriegsschauplätzen sowie Abbildungen von Landschaften und Orten, die durch Konflikte geprägt wurden. Allerdings wird hierbei die direkte zeitliche Darstellung in den Vordergrund gerückt. Die Dimension der Dauer wird auf der Leinwand präsent – und sowohl die kriegerische Dynamik als auch deren gesellschaftliche Auswirkungen müssen von einem Kinopublikum in ihrer Zeitlichkeit ertragen werden.

Der Filmwissenschaftler Peter Ellenbruch (Universität Duisburg-Essen) zeigt und kommentiert Ausformungen solcher Zeit/Raum-Darstellungen in Dokumentar- und Spielfilmen aus verschiedenen Jahrzehnten.

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang. Teilnahme kostenfrei. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Programm Schulen

Ausstellungsgespräche für Schülerinnen und Schüler

Eine aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler, dialogische Strukturen, methodische Wechsel sowie der Einsatz didaktischer Materialien bestimmen die Ausstellungsgespräche im Museum Folkwang.

Dauer 60 Minuten, Kosten 30 € zzgl. Eintritt, Eintritt 0,50 € pro Schüler
Anmeldung und Terminabsprache im Besucherbüro erforderlich. T 0201 8845 444

Conflict, Time, Photography (Klasse 10 – 13)

Die Ausstellung zeigt Schauplätze von Konflikten und Kriegen aus der Sicht von Fotografinnen und Fotografen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die zeitliche Dimension der Fotografie: Wie verändert sich unser Blick, je weiter das Ereignis zurückliegt, welche neuen Aspekte der Wahrnehmung treten hinzu?

Museum Folkwang

So it goes... Kurt Vonneguts Schlachthaus 5 (Klasse 12 – 13)

In seinem berühmten Roman (1969) schildert der amerikanische Autor Kurt Vonnegut u.a. die Zerstörung Dresdens im Februar 1945, die er selbst als Kriegsgefangener in Deutschland erlebte. Vonneguts literarische Zeitreise stand Pate für die Ausstellungskonzeption und die Ordnung der Fotografien nach Zeitkategorien. Richard Peter hielt bereits unmittelbar nach dem Krieg das Ausmaß der Zerstörung Dresdens mit seinen schonungslosen Trümmerfotografien fest. Bild und Text treten in einen Dialog.

Ein Schauspieler liest Auszüge aus dem Roman in der Ausstellung.

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Di, 12.5., 14 – 18 Uhr

Krieg erinnern in der Migrationsgesellschaft

Gemeinsame Erinnerung und Deutung der Vergangenheit spielen eine zentrale Rolle im Selbstverständnis einer Kultur. Doch der Blick auf einschneidende historische Umbrüche wie Kriege und gewaltsame Konflikte mag je nach eigener oder familiärer Erfahrung, Herkunft und Position unterschiedlich sein. Wie stellen sich bestimmte Konflikte für Schüler/innengruppen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Prägungen dar – wo doch Kriege selbst für gescheitertes Zusammenleben stehen? Wie kann man Unterschiede in Dialog und Unterricht berücksichtigen, ohne sie zuzuschreiben? Und wie geht man als Lehrer/in oder Vermittler/in damit um, wenn Schüler/innen selbst Krieg erlebt haben? Die Fortbildung lädt ein zur Reflexion über Fragen des Erinnerns in einer Migrationsgesellschaft.

Referentin: Ulla Kux

Ulla Kux leitet bei der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft das Programm Geschichte(n) in Vielfalt.

Teilnahmebeitrag: 10 €. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich:
T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de

Museum Folkwang

Angebot für Studierende

Di, 30.6. – Fr. 3.7., 10 Uhr

Projektwoche „Bunkerarchäologie“... Spurensuche im Essener Stadtraum

Die Spuren des II. Weltkrieges sind in Essen immer noch allgegenwärtig. Wir begeben uns zwischen Brachen und Bunkern auf Spurensuche, sprechen mit Zeitzeugen, forschen im Essener Stadtarchiv und halten das, was uns begegnet, mit der Fotokamera und in Notizen fest. In der Ausstellung untersuchen wir die künstlerischen Strategien im Umgang mit kriegerischen Konflikten bis in die Gegenwart. Am Ende steht ein subjektives Tagebuch der Erinnerung geleitet von der Frage, wie geschichtliche Ereignisse ein kollektives Gedächtnis prägen können.

Die genauen Zeitfenster für die Recherchearbeit werden mit den Teilnehmern am ersten Termin festgelegt. Treffpunkt und Start Projektwoche: 30.6. 10 Uhr Museum Folkwang

In Kooperation mit dem Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv

Teilnahme für Studierende kostenfrei.

Mehr Infos und Anmeldung unter peter.daners@museum-folkwang.essen.de

Öffnungszeiten Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Besucherbüro Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000, info@museum-folkwang.essen.de

Pressekontakt Anna Littmann, T +49 201 8845 160, anna.littmann@museum-folkwang.essen.de